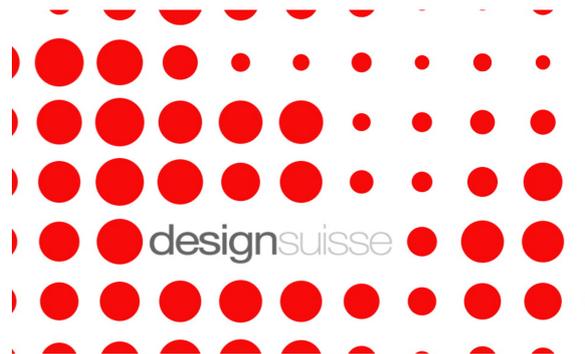


**Media Relations**  
**Schweizer Fernsehen**  
Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon direkt: +41 44 305 50 87  
Telefax direkt: +41 44 305 50 88

mediarelations@sf.tv  
www.medienportal.sf.tv



**«DESIGNsuisse»**  
eine Porträtreihe zum Design aus der Schweiz  
produziert von der SRG SSR idée suisse  
ergänzt mit einem Buch mit DVD, erschienen bei  
Hochparterre / Scheidegger & Spiess

**Projektleiter: Christian Eggenberger**

**Ausstrahlung**  
**Ab Sonntag, 29. Januar 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Vorpremiere**  
**Mittwoch, 25. Januar 2006**  
**LABOR-BAR Zürich**

Bildhinweis:

Eine Auswahl exklusiver Fotos aus der Publikation «DESIGNsuisse» steht ab sofort auf dem Medienportal SF für die Presse zur Verfügung ([www.medienportal@sf.tv](http://www.medienportal@sf.tv)) Die Sujets wurden von Studierenden des dritten Studiengangs «Pressefotografie» am MAZ (die Schweizer Journalistenschule) realisiert. Wer einen grösseren Abdruck publizieren möchte, (mehr als eine Seite, mehr als drei Bilder) ist gebeten, sich für die Auswahl von weiteren Fotos sowie zur Klärung von Copyright und Honorar an Koni Nordmann, verantwortlicher MAZ-Studienleiter, zu wenden. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 044 272 35 71 oder per E-Mail: [koni.nordmann@maz.ch](mailto:koni.nordmann@maz.ch).

## «DESIGNsuisse»

Plakate, Produkte, Möbel, Bücher, Typografie, Turnschuhe, Textilien - Design aus der Schweiz, das ist hohe künstlerische Kompetenz, effizientes Gestalten von Prozessen und Erschliessung von neuen Kommunikationsmöglichkeiten mit internationalem Renommee. «DESIGNsuisse» gibt einen umfassenden Überblick über zeitgenössisches Design aus der Schweiz mit 25 reich bebilderten Reportagen und Porträtfilmen sowie einem Essay über Entwicklung und Geschichte des Schweizer Designs. Das Schweizer Fernsehen zeigt die Porträtfilme vom 29. Januar bis 15. Juli 2006 auf SF 1.

Nach «LiteraTour de Suisse», «ArchitectTour de Suisse», einer Reihe über Schweizer Komponisten und zuletzt «PHOTOSuisse» (NZZ: «Ein Markstein der Schweizer Fotografie») ist «DESIGNsuisse» bereits die fünfte gross angelegte Fernsehreihe, welche die SRG SSR idée suisse der kulturellen Vielfalt und Identität unseres Landes widmet.

«DESIGNsuisse» zeigt in 25 Kurzfilmen einen einzigartigen Überblick über zeitgenössisches Design aus der Schweiz. Die Reihe ist als ebenso vielseitiges wie abwechslungsreiches Panorama des zeitgenössischen Designs aus der Schweiz konzipiert.

So verschieden die Tätigkeitsgebiete der vorgestellten Gestalterinnen und Gestalter sind, eines haben sie gemeinsam: Sie sind hier und heute wichtige Stimmen in der Welt des Designs, ihre Produkte, Zeichen und Objekte heben sich vom anonymen, kurzlebigen Warenangebot ab – weil sie in Form und Funktion nahezu perfekt sind.

Jeder Porträtfilm erlaubt die direkte Begegnung mit dem Designer, seinen Gedanken und Überlegungen. Sie dokumentieren nicht nur individuelle Arbeitsweisen und die Gestaltungsprozesse, sondern zeichnen – von der Idee bis hin zur Realisation – auch den Werdegang eines neuen Produktes nach.

«DESIGNsuisse» läuft ab 26. Januar 2006 auf TSR 1, ab 29. Januar 2006 auf SF 1 und TSI 1. Im Verlag Hochparterre / Scheidegger & Spiess ist eine Publikation mit allen 25 Porträtfilmen auf DVD erschienen.

## «DESIGNsuisse» Sendetermine Schweizer Fernsehen

Designer/Designerin	Realisation	Sendedatum
Alfredo Häberli	Beatrice Stebler	29.01.
Anita Moser	Béla Batthyany	5.02.
Les Ateliers du Nord	Stéphane Goël	12.02.
Martin Lotti	Pierre Mennel	19.02.
Ruedi Baur	Samuel Ammann	26.02.
Bruno Monguzzi	Francesco Jost	5.03.
Yves Béhar	Xavier Ruiz	12.03.
Nose	Claudia Lorenz	19.03.
Freitag	Béla Batthyany	26.03.
Atelier Oi	Sarah Perrig	2.04.
Martin Leuthold	Dominique de Rivaz	9.04.
Vito Noto	Edo Bertoglio	16.04.
Esther Brinkmann	Stéphane Riethauser	23.04.
Lars Müller	Marianne Pletscher	30.04.
Laurent Mercier	Luc Peter	7.05.
Kurt Thut	Bernhard Giger	14.05.
Alexis Georgacopoulos	Luc Peter	21.05.
Greutmann Bolzern	Fabienne Boesch	28.05.
Lela Scherrer	Simone Bucher	4.06.
Norm	Jürg Egli	11.06.
Joerg Zintzmeyer	Andreas Hoessli	18.06.
Tran Hin Phu	Yael Parish	25.06.
Ramòn Zangger	Bertilla Giossi	2.07.
Theredbox	Fulvio Bernasconi	9.07.
Hannes Wettstein	Paolo Poloni	16.07.

**Eine Übersicht über die ersten Sendungen:**

**Sonntag, 29. Januar 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Alfredo Häberli – Möbel- und Produktdesign**

**Porträtfilm über den international renommierten Schweizer Designer Alfredo Häberli. Der gehobene Lebensstil ist seine Domäne.**

«DESIGNsuisse» präsentiert ein faszinierendes Panorama des Designs aus der Schweiz - 25 Gestalterinnen und Gestalter, welche unseren Alltag mit ihren Gegenständen, Zeichen und Marken vorbildlich prägen. In der viersprachigen Fernseh-Reihe, von der SRG SSR idée suisse konzipiert und produziert, werden die Personen hinter den Produkten porträtiert. Profilierte Filmschaffende dokumentieren die Arbeitsweise des jeweiligen Designers am Beispiel eines aktuellen Projekts.

In der Auswahl sind international renommierte Designer ebenso vertreten wie aufstrebende junge Talente. Ihr Schaffen steht für die Vielfalt des Designs aus der Schweiz.

Die erste Folge ist Alfredo Häberli gewidmet, der für eine internationale Kundschaft arbeitet: ein Service und Gläser für Iittala, ein Sofa für Alias - Häberlis Domäne ist der gehobene Lebensstil: Alltagsgegenstände mit dem gewissen Etwas, das man oft erst im zweiten Anlauf entdeckt. Der Stilwille ist unverkennbar, die Formensprache präzise: «Das ist der Schweizer in mir», vermutet der in Argentinien geborene Designer.

Eine 350 Seiten starke Publikation mit prägnanten Texten und grosszügigen Bildstrecken begleitet die Fernsehreihe «DESIGNsuisse». Verlag Hochparterre / Scheidegger & Spiess.

**Sonntag, 5. Februar 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Anita Moser – Schuhdesignerin**

**Anita Moser kreiert eigenwillige Frauenschuhe für ihr eigenes Label: «In meine Schuhe verliebt man sich, oder sie lassen einen kalt.» Porträtfilm aus der Reihe «DESIGNsuisse».**

Anita Moser entwirft exklusive Frauenschuhe. Dabei bevorzugt sie Modelle mit Absätzen: «Man muss damit aber auch auf den Bus rennen können», erklärt Anita Moser, welche ihr Metier in den Bally Fabriken von der Pike auf gelernt hat. Ihre eigene Kollektionen sind preisgekrönt und werden in Trend-Boutiquen zwischen Hamburg, Zürich und Hongkong verkauft.

**Sonntag, 12. Februar 2006, 17.05, SF 1**

**Les Ateliers du Nord – Antoine Cahen, Claude Frossard & Werner Jeker**

**Unter einem Dach arbeiten einer der einflussreichsten Plakatgestalter der Schweiz und die Produktdesigner der weltweit bekannten Nespresso-Kaffeemaschinen.**

Die Gemeinschaft Ateliers du Nord in Lausanne vereinigt drei einflussreiche Gestalter. Werner Jeker hat mit seinen Kulturplakaten massgeblich zum internationalen Renommée des Grafikdesigns aus der Schweiz beigetragen. Claude Frossard und Antoine Cahen sind Industriedesigner. Letzterer hat sich in den vergangenen Jahren aufs Entwerfen von Nespresso-Kaffeemaschinen spezialisiert. Gemeinsam haben Les Ateliers du Nord die Signaletik der Lausanner Métro-Ouest entwickelt.

**Sonntag, 19. Februar 2006, 17.05, SF 1**

**Martin Lotti – Designchef bei Nike**

**Der Freiburger Martin Lotti ist am Hauptsitz von Nike für die Entwicklung von Frauenschuhen verantwortlich.**

Am Hauptsitz von Nike, des weltweit grössten Sportartikelherstellers, ist Martin Lotti für die Entwicklung von Frauenschuhen zuständig. Der junge Designer aus Freiburg erhielt gleich nach seinem Studium am renommierten Pasadena Art Center eine Anstellung bei Nike und blieb in den USA hängen. «Ein Traumjob», wie Martin Lotti schwärmt. Der Film von Pierre Mennel verfolgt die Entwicklung eines neuen Schuhmodells in Beaverton, Oregon.

**Sonntag, 26. Februar 2006, 17.05, SF 1**

**Ruedi Baur – Spezialist für Leit- und Orientierungssysteme**

**Dem Centre Pompidou hat Ruedi Baur mit einem prägnanten Orientierungssystem eine unverwechselbare visuelle Identität verliehen. Sein bekanntestes Werk in seiner Heimat: das Leitsystem für die Expo.02.**

Ruedi Baur ist einer der gefragtesten Spezialisten für Leit- und Orientierungssysteme - kurz Signaletik genannt. So hat er für das Centre Pompidou in Paris die neue Signaletik entwickelt und damit dem bekannten Kulturzentrum eine visuelle Identität verliehen. Seine bekannteste Arbeit in der Schweiz war das Leitsystem für die Schweizerische Landesausstellung Expo.02.

Der Porträtfilm aus der Reihe «DESIGNsuisse» verfolgt sein neuestes Projekt: ein spektakuläres «filmisches» Leitsystem für die Cinématèque Française in Paris, das ohne ein einziges Schild auskommt.

**Sonntag, 5. März 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Bruno Monguzzi – Graphic designer**

**Er gehört zu den grossen Plakatgestaltern unserer Zeit: Bruno Monguzzi. Dieser Porträtfilm bietet eine der seltenen Gelegenheiten, dem Tessiner Grafiker bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.**

Seine Plakate haben Weltruf. Die Schrift als Bild ist das Markenzeichen von Bruno Monguzzi. Der preisgekrönte Grafiker konzipiert sowohl Bücher als auch Ausstellungen. Er unterrichtete während 30 Jahren an der Schule für Gestaltung in Lugano. Heute arbeitet Bruno Monguzzi zurückgezogen in Meride.

**Sonntag, 12. März 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Yves Béhar – Schweizer Industrial Designer in San Francisco**

**Für Topfirmen entwickelt Yves Béhar Produkte, die unverwechselbar seine Handschrift tragen. Ein Porträtfilm aus der Reihe «DESIGNsuisse».**

Er gehört zu den gefragtesten Designer der USA, der aus Lausanne stammende Yves Béhar. Mit seinem Atelier Fuseproject in San Francisco arbeitet er für Firmen wie Nike, Mini-BMW, Birkenstock und Swarovski. So verschieden seine Auftraggeber sind, die von Yves Béhar entwickelten Produkte tragen unverwechselbar seine Handschrift: «Es ist die Verantwortung des Designers, die Zukunft so zu gestalten, wie er sie sich vorstellt, und nicht nur, wie die Geschäftswelt sie will.»

**Sonntag, 19. März 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Nose – Die Designagentur mit Teampower**

**Das Design von Nose begegnet einem im Alltag an verschiedensten Orten. Für «DESIGNsuisse» durfte eine Kamera exklusiv die Entwicklung eines neuen Produkts für den Sportartikelhersteller Mammut verfolgen.**

Nose beschäftigt 35 Personen aus den verschiedensten Designdisziplinen. Entsprechend breit ist auch die Palette, welche die Firma anbietet: Produktegestaltung, Grafik, Innenarchitektur und Web-Design. Zu den profiliertesten Produkten aus dem Nose-Atelier gehören die Naxo-Tourenbindung, der stilbildende Mammut-Rucksack, der neue Auftritt von K-Kiosk und die Telefonsäulen für die deutsche Telekom.

**Sonntag, 26. März 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

**Gebrüder Freitag – Die Erfinder der legendären Freitag-Tasche**

**Die Freitag-Tasche aus Recycle-Material ist heute Kult und Klassiker zugleich. Ein Porträtfilm über die Brüder Daniel und Martin Freitag, welche dieses unverwechselbare Designstück erfunden haben.**

Noch während ihrer Ausbildung an der Schule für Gestaltung Zürich entwarfen die Freitag-Brüder den ersten Prototypen der heute zum Designklassiker gewordenen Freitag-Tasche. Ein Exemplar ihrer unverwüsthlichen Kreationen aus Lkw-Planen steht heute in der Designsammlung des Museum of Modern Art in New York. Die Freitags entwickeln heute noch immer, was sie am besten können: Taschen. Und träumen vom nächsten grossen Wurf.

**Sonntag, 2. April 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

## **Atelier Oï – Grenzüberschreitendes Design**

**Von La Neuveville am Bielersee aus arbeitet das Atelier Oï für verschiedenste Auftraggeber im In- und Ausland: für Swatch, die Expo.02 bis hin zu Ikea.**

Vielfalt ist das Markenzeichen des Ateliers Oï aus La Neuveville: Von der Arteplage Neuenburg für die Expo.02 bis zum Zeitungsständer für Ikea - alles kann für die Architekten Aurel Aebi und Patrick Reymond sowie für den Schiffbauer Armand Louis Thema und Auftrag sein: «Die Summe aller Projekte, egal in welchem Massstab, macht Atelier Oï aus.»

**Sonntag, 9. April 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

### **Martin Leuthold – Textildesigner**

**Mit seinen exklusiven Stoff-Kreationen bestimmt Martin Leuthold von St. Gallen aus massgeblich mit, was morgen als neuer Mode-Trend gilt.**

Seine Arbeit ist auf den Laufstegen der grossen Mode-Metropolen Paris, London und Mailand zu bewundern: Martin Leuthold entwirft als Art Director bei der Firma Jakob Schlaepfer in St. Gallen Stoffe für die grossen Modemacher. Einen Namen gemacht hat er sich mit dem innovativen Einsatz von Metallgarnen in Textilgeweben. Für sein textiles Schaffen hat Martin Leuthold den Swiss Design Award sowie den renommierten amerikanischen Cotton Design Award erhalten.

**Sonntag, 16. April 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

### **Vito Noto – Industrial Designer**

**Er versteht Design als Dienstleistung für die Kunden und die Benutzer der Maschinen und Geräte, die er entwickelt. 1995 erhielt Vito Noto für seine Arbeit den Design Preis Schweiz.**

Industrial Design, schwere Textilmaschinen, Geräte fürs Medizinallabor, Waschmaschinen für Hotelküchen, sind Vito Notos Domäne. Sein Credo: «Design heisst Vorausdenken». Dazu gehört, dass er die Bedürfnisse seiner Kunden erkennt und langlebige Produkte entwickelt, die den Launen der Mode standhalten.

**Sonntag, 16. April 2006, 17.05 Uhr, SF 1**

### **Esther Brinkmann - Schmuckgestalterin**

**Den Frauenkörper mit markantem Schmuck auszeichnen ist Esther Brinkmanns Domäne. Wie eine Forscherin hat sie den Begriff, was Schmuck sein kann, auf internationalem Niveau erweitert.**

Im Bereich der Schmuckgestaltung gehört Esther Brinkmann zur Avantgarde: «Schmuck kann Ausdruck unserer Sicht der Welt sein - der heutigen Welt und vielleicht auch der zukünftigen», sagt Esther Brinkmann. Dabei setzt sie verschiedenste Materialien ein, überrascht mit auffälligen Formen. «Ein Schmuckstück muss spürbar sein», beschreibt Esther Brinkmann. «Sonst braucht es keinen Schmuck von mir. Ich habe mit meinem Werk den Anspruch, da zu sein.» Unter ihrer Leitung avancierte die Hochschule für Gestaltung in Genf zu einer der wichtigsten Ausbildungsstätten für Schmuckgestaltung in Europa.

***Diese Texte führen wir laufend nach.***